

SPD-Ortsverein



Birkenheide

Zirkel

Inhalt:

Weihnachtsgrüße	Seite 1
Waldgrundstück in Wohn- baufläche umwandeln?	Seite 2
Unser Landrat mit Herz Werner Schröter	Seite 3
Klares „Aus“ für Birkenheide	Seite 4

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Freunde,**

**schon wieder ist ein Jahr vorüber, ein Jahr erfolgreicher
sozialdemokratischer Politik. Die Zahl der Arbeitslosen
hat sich erheblich verringert, die Wirtschaft hat einen
kräftigen Aufschwung genommen. Dies sind
wichtige Voraussetzungen, um soziale Gerechtigkeit
in diesem Land ein Stück voranzubringen.**

**Auch im nächsten Jahr wird es weiter aufwärts
gehen. Die Steuerreform wird jeden Einzelnen
von uns ein ganz erhebliches Stück entlasten und
damit die Nachfrage und deswegen auch das
Wirtschaftswachstum steigern.**



Insoweit dürfen wir zuversichtlich in das nächste Jahr sehen.

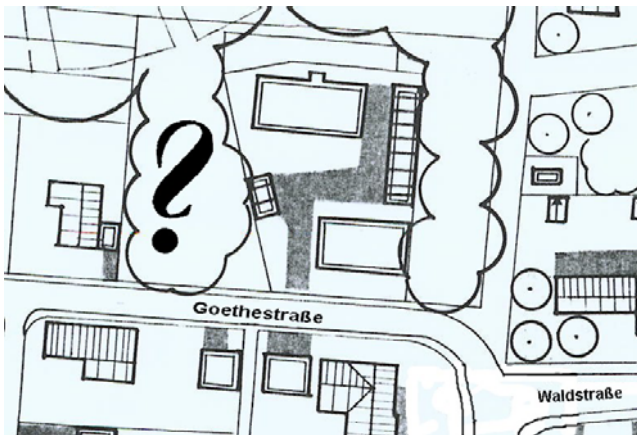
**In diesem Sinne wünschen besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute
im neuen Jahr**

Ihre

Birkenheider Sozialdemokraten.

Waldgrundstück in Wohnbaufläche umwandeln?

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. Dez. 2000 beschlossen, das als öffentliche Grünfläche ausgewiesene Waldgrundstück in der Goethestraße einer Wohnbebauung zuzuführen.



Als wenn die notwendige Steuererhöhung nicht genug wäre, beginnt Herr Bürgermeister Reiß damit, öffentliche Grünflächen an Bauwillige zu verkaufen. Sind es nicht gerade die Grünflächen und Wälder, die Birkenheide vor anderen Gemeinden auszeichnet und das Leben in Birkenheide so lebenswert macht? Gerade aus diesem Grund hat Birkenheide vor Jahren beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ besonderes Lob geerntet. Die Proteste der betroffenen Anwohner bleiben bei Bürgermeister Reiß ungehört. Geht es nur ums Geld? Wenn bereits jetzt öffentliche Grünflächen verkauft werden, dann ist die Frage erlaubt: „Was passiert z.B. in Zukunft mit unseren Spielplätzen, die ebenfalls öffentliche Grünflächen sind?“ Wir nennen das Ausverkauf von Birkenheide. Herr Bürgermeister Reiß sollte besser seinen Pflichten bei anstehenden Bauprojekten nachkommen und nicht Vermögenswerte für die Realisierung zukünftiger Projekte veräußern. Warum ist bis heute noch keine Anwohnerversammlung für den Umbau der Waldstraße einberufen worden? Interessiert sich der Bürgermeister nicht für die Belange unserer Anwohner? Die Planung ist fertig,

aber nichts geschieht. Wenn das so weiter geht ...

Herr Bürgermeister Reiß wird wie immer die Schuld bei anderen suchen. „Das sind die Versäumnisse der SPD vor meiner Amtszeit“ oder „Die Bundesregierung in Berlin ist an allem Schuld mit ihrer Politik“.

Doch kann eine Bundespolitik, die uns so wenige Arbeitslose wie seit Jahren nicht mehr und so einen enormen Wirtschaftsaufschwung erkämpft und erarbeitet hat, so falsch sein? Wir meinen nein! Herr Reiß soll seine Fehler nicht mit solchen Hinweisen zu überdecken versuchen, denn er hatte genügend Zeit. Nur was hat er daraus gemacht?

Kinder basteln für Weihnachten

Toll, was Kinder alles machen können, wie freudig sie an die Arbeit gehen und wieviel Spaß sich dabei auf die Veranstalter überträgt. Auch im Jahr 2001 werden wir unser „Jugend-aktiv-Programm“ durchführen: Lese- und Bastelnachmittage, Kinderfest und Spiel-Spaß-Zeit in den Sommerferien. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Veröffentlichung im Amtsblatt.



Nächster Termin:

Am Mittwoch, den 10. Januar 2001 findet um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus der Neujahrsempfang der SPD Birkenheide statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich eingeladen.

Unser Landrat mit Herz



Werner Schröter

Wer ist Werner Schröter?

- ❑ geb. am 28. Juni 1944 im ostpreussischen Heiligenbeil;
- ❑ 4 Enkelkinder;
- ❑ Kindheit und Schulzeit in Haßloch;
- ❑ Ein typischer Pfälzer, der sich mit Land und Leuten identifiziert und unser liebens- und lebenswertes Fleckchen Erde mit Stolz Heimat nennt;
- ❑ In der Kommunalverwaltung großgeworden; 17 Jahre Büroleiter des sozialdemokratischen Bürgermeisters Erich Reimann und des freidemokratischen Beigeordneten Karl-Horst Tischbein in Ludwigshafen. Verantwortlich für die Vorbereitung der Entscheidungen in den Bereichen Ordnung, Sicherheit, Feuerwehr, Recht, Gesundheit, Umweltschutz und Sport;
- ❑ Seit 10 Jahren Leiter des Sportamtes der Stadt Ludwigshafen und Gesprächspartner sowie Anwalt für 150 Sportvereine mit 50.000 Mitgliedern in der Chemiestadt;
- ❑ Seit 1970 Mitglied der SPD;
- ❑ Erfahrung in der Kommunalpolitik im Gemeinderat Hassloch und im Kreistag Bad Dürkheim;
- ❑ Vizeweltmeister im Ringen und Olympiateilnehmer in München;
- ❑ Vorsitzender des Bundesligaver eins VFK Schifferstadt

Werner Schröters Kurs heißt Zukunft für den Landkreis Ludwigshafen

- ❑ Gespräche mit den Bürgern und stärkere Beteiligung aller Generationen bei der Planung, Entscheidung und Durchführung von Projekten;
- ❑ Größere Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements und Stärkung der Vereine, Organisationen und Verbände;
- ❑ Ausbau des Schulwesens mit entsprechend wohnortnahen Standorten bei zukunftsweisender Sachausstattung;
- ❑ Eine durchschaubare und gerechte Gebührenpolitik mit einem modernen Abfallsystem;
- ❑ Verbesserung des Nahverkehrs mit Anschluss an das Fernverkehrsnetz der Bahn AG;
- ❑ Ausbau der Naherholungsbereiche unter Einschluss der Erweiterung des Radwegenetzes;

Und für den Landtag wählen wir unsere Hannelore Klamm.



Werner Schröter und Hannelore Klamm sprechen vor Ort mit Birkenheider Bürgern

Landtags- und Landratswahlen am 25.3.2001



Ihre Stimme für Werner Schröter.

Fair, bürgernah, kompetent

Klares „Aus“ für Birkenheide

Der Raumordnungsplan ist eine übergeordnete langfristige Planung und hat Bindungswirkung für die Städte und Gemeinden. Er stellt die Weichen für die nächsten Jahrzehnte. Die Neufassung dieses Planes wird jetzt von den einzelnen Gemeinden beraten, und für Birkenheide steht nun fest, was CDU und BBL mit ihrer Mehrheit im Gemeinderat durchgesetzt haben :

Jegliche Entwicklung von Birkenheide wird ausgeschlossen !

Es kann weder die Einwohnerzahl erhöht werden noch sind gewerbliche Ansiedlungen möglich. Es wird keinen neuen Einkaufsmarkt geben, und selbst Flächen zum Spielen und Bolzen sind nicht machbar. Das hält die SPD schlicht für einen großen Schaden. Wir werden künftig weder durch Einkommensteuer noch durch Gewerbesteuer einen Aufschwung erfahren, ganz im Gegensatz zu fast allen anderen Gemeinden, denen Entwicklungsflächen zugestanden wurde.

Birkenheide wird eine arme Gemeinde bleiben!

Die Infrastruktur, die Versorgung unserer Bürger wird auf dem Niveau bleiben, wie wir es gegenwärtig haben. Eine Einkaufsstätte als Nachfolge des jetzt abgewanderten ALDI-Marktes wird es nicht geben. Für ALDI war das Grundstück zu klein geworden, und jeder andere Marktbetreiber wird dies genauso sehen. Die Ausweisung einer größeren Grundstücksfläche für einen Markt - wie von der SPD immer wieder gefordert - scheiterte an der CDU und BBL. Dies war so bei der Beratung des Flächen-

nutzungsplanes und auch jetzt bei der Beratung des Raumordnungsplanes wurden alle Bemühungen der SPD, eine Entwicklungschance offen zu halten, vom CDU-Bürgermeister Reiß zunichte gemacht, und seine Partei, die CDU, wie auch die BBL stimmten auch jetzt wieder gegen die Vorschläge der SPD.

Die SPD bedauert die Kurzsichtigkeit der anderen Fraktionen zutiefst und fragt nach dem CDU-Slogan vor der Wahl: "Es geht um Birkenheide".

Geht es Herrn Bürgermeister Reiß tatsächlich um das Wohl der Birkenheider Bürger?

- Kein Einwohnerzuwachs
- Keine gewerblichen Ansiedlungen
- Keine Verbesserung der Infrastruktur
- Kein Einkaufsmarkt
- Keine Flächen für die Jugend zum Spielen und Bolzen

Wahrhaft bürgernah !?

Dass Herr Bürgermeister Reiß ohne vorher den Rat zu informieren oder zu beteiligen sich durch die Verbandsgemeinde an nur einige (und nicht an alle) Anwohner des betreffenden Grundstücks in der Goethestraße wendet und seine Absicht mitteilt, das Waldgrundstück einer Wohnbebauung zuzuführen, ist schon schlimm genug. Doch geht es ihm dabei um echte Bürgerbeteiligung oder um die Bürgermeinung? Nein! Die eindeutige Ablehnung der Bürger zu diesem Projekt wird ignoriert, das Ganze wird zur Farce.

Impressum:

Herausgeber SPD-Ortsverein Birkenheide
Redaktion: Theo Gradmann (verantwortlich i.S.d. Pressegesetzes), Antonie Schwab-Himmel, Horst Hirschmüller, Frank Bodenhaupt
Auflage 1400